Montageanleitung zur TT-Umspurung des Minitrix-Adlers

1. Einleitung

Vorweg: Wie schon vor über 20 Jahren von TT-Krüger aus Wetzlar nachgemessen und auch als umgespurtes Modell angeboten, ist der Minitrix-Adler (fast) maßstäblich TT. Die Platine wurden neu gezeichnet, um mehr 3-dimensionale Wirkung zu erzielen.
Die Platine enthält Ätzteile für die Lok, den Tender und 4 Wagen (Luxuskassette von Minitrix mit 4., zusätzlichen Wagen). Die Ätzteile bestehen aus allen Längsträgern mit Radblenden und reichlich Aufstiegstritten.
Achtung beim Demontieren, der Kunststoff ist teilweise schon recht porös.

2. Demontage Adler-Modell

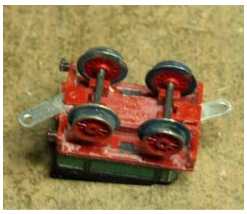
Das Modell muss vollständig zerlegt werden. Alle Teile sind durch Rastnasen gesichert. Unter den Wagengehäusen befinden sich die Sicherungsstifte für die stromführenden Kupplungen. Die Teile der Kupplungen nicht durcheinander bringen, mit Draht sichern. Es ist auch von Vorteil, die Kleinteile an der Lok und am Tender zu demontieren. Sie sind alle gesteckt und gehen schnell verloren. Auch die Pufferkappen. Der Antrieb im ersten Wagen muss abgelötet werden.

3. Umspurung

Die Achsen der Fahrzeuge haben einen Durchmesser von 1,5mm. Es reicht aus, die Radscheiben auf beiden Seiten gleichmäßig nach außen auf die TT-Spurweite zu ziehen, und diese mit Sekundenkleber vorsichtig von innen und von außen in der Nabe neu zu fixieren.

4. Bearbeitung der Fahrzeugrahmen

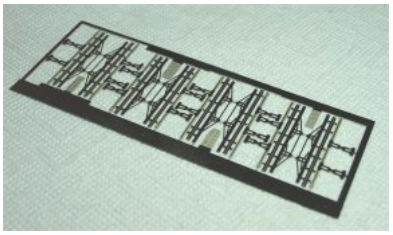
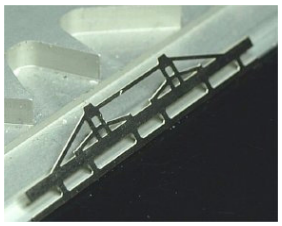
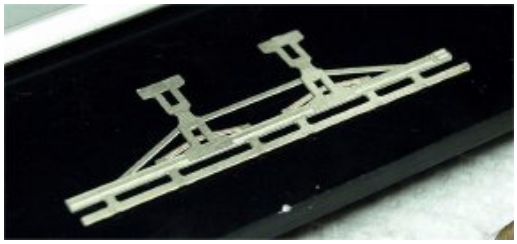
Hier werden alle Kunststofflängsträger ausgeschnitten. Bitte beachten: Die Pufferbohlen und die mittlere Verbindung müssen bis Außenmaß (!) stehen bleiben.



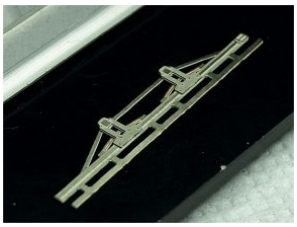
Die Digitalzentrale • Yves Lange (Dipl. Inf. FH) • Waldstraße 14 • 08141 Reinsdorf, OT Vielau
Telefon: +49 (0)375-60 68 98 99 • Telefax: +49 (0)375-692 31 73

5. Bearbeitung der Ätzteile

Nach dem Ausschneiden und Säubern werden diese mehrfach zu einander gefaltet. Bei den Wagen darauf achten, dass sie je Wagentyp gekennzeichnet sind.

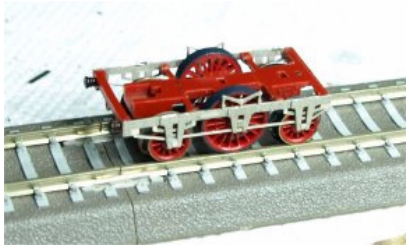
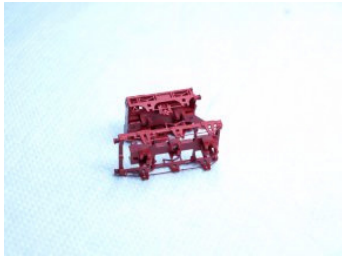




Selbiges gilt für die Längsträger des Tenders und der Lok.



6. Vorbereiten der Fahrzeugrahmen

Die Außenflächen der Pufferbohlen und der Mittelstege (bis auf Antriebswagen) werden um die Blechstärke runtergeschliffen. Vorheriges Anhalten der Ätzteile ist wichtig. Dann werden alle Ätzteile mit den Fahrzeugrahmen verklebt. Von Vorteil ist es, dieses auf dem Kopfliegen vorzunehmen. Siehe Foto Punkt 4. Damit ergibt sich ein planer Abschluss der Modell-Oberkante.

7. Lackierung und Montage

Vor der Montage werden alle fertigen Fahrzeugunterteile lackiert. Anschließend alle Fahrzeuge wieder lackiert. Die mitgelieferten Ätzteile für die Aufstiegstritte sind Ersatz für eventuell zerstörte Kunststofftritte. Natürlich können sie auch komplett benutzt werden.

Wir wünschen viel Spaß bei der Montage.

Die Digitalzentrale • Yves Lange (Dipl. Inf. FH) • Waldstraße 14 • 08141 Reinsdorf, OT Vielau
Telefon: +49 (0)375-60 68 98 99 • Telefax: +49 (0)375-692 31 73